

Niederschrift

über die 18. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport
des Landkreises Coburg
(öffentlicher Teil) am Dienstag, 11.03.2025, 14:30 Uhr – 15:00 Uhr,
im Landratsamt Coburg, Lauterer Straße 60, 96450 Coburg, Sitzungsraum 142

Zahl der Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport: 13

Anwesend

Vorsitzender

Sebastian Straubel, 96486 Lautertal

Aus der Fraktion der CSU/LV

Christine Heider, 96482 Ahorn

Kathrin Heike, 96465 Neustadt b. Coburg

Gerd Mücke, 96472 Rödentel

Wolfgang Rebhan, 96465 Neustadt b. Coburg

Anwesend ab 14:36 Uhr

Aus der Fraktion der SPD

Kanat Akin, 96465 Neustadt b. Coburg

Axel Dorscht, 96476 Bad Rodach

Martin Stingl, 96465 Neustadt b. Coburg

Aus der Fraktion der FW

Ernst-Wilhelm Geiling, 96476 Bad Rodach

Elke Protzmann, 96465 Neustadt b. Coburg

Aus der Fraktion der ULB

Karl Kolb, 96486 Lautertal

Aus der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Dagmar Escher, 96484 Meeder

Als Gäste

Vertreter der Presse

Aus der Verwaltung

Ulrike Stadter während der gesamten Sitzung

Brigitte Keyser während der gesamten Sitzung

Yannick Zwilling während der gesamten Sitzung

Doreen Rottmann als Berichterstatterin zu TOP Ö 6

Nick Bätz zur Schriftführung

Entschuldigt fehlen

Hans-Joachim Lieb, 96472 Rödentel

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Bekanntgabe der vom Landrat aufgrund des Art. 34 Abs. 3 LKrO seit der letzten Sitzung getroffenen dringlichen Anordnungen und der zwischenzeitlich besorgten unaufschiebbaren Geschäfte
5. Sonstige amtliche Mitteilungen

Berichterstattung TOP Ö 1 bis TOP Ö 5: Vorsitzender
6. Schwerpunktthema Inklusion;
Bewerbung als Inklusive Region
Vorlage: 026/2025

Berichterstattung: Doreen Rottmann
7. Anfragen

Zu Ö 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:30 Uhr.

Zu Ö 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport am 04.03.2025 ordnungsgemäß zur heutigen Sitzung geladen wurden.

Zu Ö 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Er stellt weiter fest, dass zu Beginn der Sitzung außer dem Vorsitzenden elf Ausschussmitglieder und kein Vertreter anwesend sind; der Ausschuss ist somit beschlussfähig.

Zu Ö 4 Bekanntgabe der vom Landrat aufgrund des Art. 34 Abs. 3 LKrO seit der letzten Sitzung getroffenen dringlichen Anordnungen und der zwischenzeitlich besorgten unaufschiebbaren Geschäfte

Entfällt

Zu Ö 5 Sonstige amtliche MitteilungenHausmeisterstelle Staatliche Realschule Coburg II

Zum 01.04.2025 wird die Hausmeisterstelle an der Staatlichen Realschule Coburg II neu besetzt. Der neue Hausmeister wird die Dienstwohnung an der Schule beziehen.

Kreisskitage 2025

Nach langer, wetterbedingter Pause konnten 2025 wieder Kreisskitage mit dem WFC Coburg-Neukirchen stattfinden. Am 25.01. starteten 27 Teilnehmende am Alpinen Kreisskitag, für den nordischen Wettkampf am 26.01. gab es zwei Anmeldungen.

Kreisschwimmfest 2024

Am Samstag, den 30.11.2024 fand die 51. Auflage des Kreisschwimmfestes im „Bademehr“ Neustadt bei Coburg statt. Unterstützt wurde die Veranstaltung durch die Stadtwerke Neustadt, die Wasserwacht Neustadt bei Coburg, den LAV02 Neustadt und die Sparkasse Coburg-Lichtenfels.

Insgesamt nahmen 132 Kinder und Jugendliche an den Einzelwettbewerben teil. Zusätzlich gingen 23 Staffeln an den Start. Aus der Bildungsregion Coburg waren 12 Schulen vertreten. In der letzten Sitzung des Sportbeirates wurden die folgenden teilnahmestärksten Schulen geehrt: Grundschule Rödental-Einberg, Grundschule Wildenheid-Haarbrücken und die Anna-B.-Eckstein Grundschule Meeder.

Jahresbericht KS:COB 2024

Im vergangenen Jahr erhielt der Kultur- und Schulservice Coburg (KS:COB) aus dem Landkreis 55 Anträge auf Bezuschussung einer Kulturveranstaltung, von denen 51 bewilligt werden konnten.

Der größte Anteil der Anträge mit 85% erfolgte durch Grundschulen. Wie in den letzten Jahren sind Zuschüsse für Eintrittskosten am gefragtesten. Neben In House Veranstaltungen und Projekttagen ist die Anzahl an längeren Projektkooperationen im letzten Jahr deutlich gestiegen. Am häufigsten wurde die Unterstützung für den Besuch des Landestheaters in Anspruch genommen. Dahinter folgen Angebote der Waldbühne Heldrith sowie lokale Museen wie das Naturkundemuseum und die Veste Coburg. Etwa die Hälfte der Projekte wurde mit lokalen Einzelanbietenden selbst organisiert und durchgeführt.

Besonders aktiv waren Einrichtungen aus den Gebieten Ebersdorf, Rödentel, Neustadt und Grub. Insgesamt verteilt sich die Aktivität der Einrichtungen weitläufig und relativ gleichmäßig im Landkreisgebiet.

Jahresbericht Demokratie leben! 2024

Das bundesweite Förderprogramm „Demokratie Leben!“ wird für den Landkreis Coburg über die Koordinierungs- und Fachstelle im Evangelisch-Lutherischen Dekanat Coburg sowie den Fachbereich 23 als federführendes Amt betreut.

Für das Jahr 2024 wurden 20 Projekte im Landkreis mit Zuschüssen in Höhe von etwa 61.500 € unterstützt. Viele der geförderten Aktionen hatten Kinder und Jugendliche als Zielgruppe. Die Themenschwerpunkte der Projekte lagen im Bereich gemeinsames Miteinander, Demokratiebildung und Jubiläum des Grundgesetzes.

Die lokale Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Coburg erhielt auch für die neue Förderperiode ab 2025 eine Zusage und wird weiterhin über das Bundesprogramm gefördert.

Jugendsymphonieorchester - Terminankündigung

Im Landkreis findet das Konzert des Jugendsymphonieorchesters Oberfranken am Oster-sonntag, 20.04.2025, in der Franz-Goebel-Halle in Rödentel statt. Informationen zu Programm und Ticketvorverkauf werden in den kommenden Tagen veröffentlicht, den Ausschussmitgliedern geht im Vorfeld eine Einladung zu.

Zu Ö 6	Schwerpunktthema Inklusion; Bewerbung als Inklusive Region
--------	---

Sachverhalt

Die derzeit laufende Schwerpunktbearbeitung des Themenfeldes „Inklusion“ soll in eine Bewerbung als „Inklusive Region“ münden. Ziel ist es, nicht nur die inklusiven Strukturen weiterzuentwickeln, sondern auch zusätzliche Ressourcen für die Umsetzung von Inklusionsmaßnahmen zu gewinnen. Das bereits etablierte Netzwerk aus Schulen, Bildungsinstitutionen, Beratungsstellen, Jugendhilfe, Wirtschaft und Verwaltung bildet bereits eine solide Grundlage, sodass nur geringe strukturelle Anpassungen erforderlich sind.

Das Netzwerk wünscht sich die Etablierung eines Mobilen Unterstützungsteams (MUT), das gezielt bei „Systemsprengern“ sowie im Übergangsmanagement Unterstützung leisten kann. Aus der Bewerbung sollen personelle Ressourcen für diese Aufgabe gewonnen werden. Der Vorteil dieser personellen Ressourcen liegt darin, dass sie den Staatlichen Schulämtern zugeordnet werden und an die Profilschulen Inklusion angegliedert sind. Die Steuerung erfolgt jedoch über den von uns koordinierten Strategiekreis Inklusion.

Ein weiterer wesentlicher Vorteil bei der Zuordnung dieser Ressourcen liegt in der langfristigen Sicherstellung der Unterstützung. Laut Aussage des ISB stehen uns diese Ressourcen unbefristet zur Verfügung, solange wir als „Inklusive Region“ tätig sind. Dies ermöglicht es, das Thema Inklusion systematisch und nachhaltig in der Region zu verankern.

In unserem Entwurf des Bewerbungskonzepts werden die folgenden Zielsetzungen zusammengefasst:

1. **Vielfalt als Stärke begreifen:**
Förderung eines inklusiven Bildungs- und Lebensumfeldes, in dem alle Menschen, unabhängig von ihren individuellen Voraussetzungen, gleiche Chancen auf Bildung und gesellschaftliche Teilhabe erhalten.
2. **Koordination und Gestaltung der Inklusionskooperationen:**
Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Schulen, Schulämtern, Jugendämtern, Wirtschaft, Vereinen und weiteren Akteuren zur gezielten Unterstützung von Kindern und Jugendlichen mit Förderbedarf.
3. **Implementierung eines Mobilen Unterstützungsteams (MUT):**
Einsatz eines multiprofessionellen Teams nachrangig zu den Fallteams zur individuellen Unterstützung an Schulen. Dies soll insbesondere bei „Systemsprengern“ den Verbleib an Regelschulen und einen erfolgreichen Bildungsweg fördern.
4. **Förderung der inklusiven Berufsorientierung:**
Engere Zusammenarbeit von Schulen, Agenturen, Verwaltungen, Kammern und Unternehmen im Übergang Schule-Beruf zur besseren Integration junger Menschen in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt.

Transparente und niederschwellige Beratungsstrukturen:

Ausbau und Schaffung klarer Anlaufstellen für Eltern und Lehrkräfte. Durch transparente und zielgerichtete Informationsverteilung soll Eltern als „entscheidende Instanz“ realistische und institutionenunabhängige Beratung ermöglicht werden.

Ressourcen

Die vorgeschlagene Maßnahme ist eine freiwillige Leistung des Landkreises.

Es sind keine Mittel vorzusehen.

Es ist eine Förderung von personellen Ressourcen zu erwarten, die jedoch den Staatlichen Schulämtern zugeordnet werden soll, bei gleichzeitiger Steuerung über den Strategiekreis Inklusion.

Die zur Verfügung gestellten Ressourcen sollen dem Landkreis Coburg unbegrenzt zur Verfügung stehen, solange der Landkreis Coburg als inklusive Region tätig ist.

Beschluss

Der Ausschuss für Bildung, Mobilität, Kultur und Sport beauftragt die Verwaltung, die Bewerbung als „Inklusive Region“ fristgerecht zum 31.03.2025 vorzubereiten und einzureichen sowie die erforderlichen Schritte für die Umsetzung einzuleiten.

Einstimmig

Zu Ö 7 Anfragen

Entfällt

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 15:00 Uhr.

Coburg, 12.03.2025

Vorsitzender

Schriftführer

Sebastian Straubel
Landrat

Nick Bätz
Verwaltungsangestellter

II. Niederschrift an:

alle Mitglieder des Kreistages zur Kenntnisnahme über das Gremieninformationssystem

III. Niederschrift per Session

- Geschäftsbereich Z Frank Altrichter
- Geschäftsbereich 2 Ulrike Stadter
- Geschäftsbereich 3 David Filberich
- Geschäftsbereich 4 Julia Bauersachs
- S1 Sandra Räder
- P 1 Martin Schmitz
- P 2 Anja Zietz
- Z 3 Christian Kern

zur Kenntnisnahme

IV. Beschlussniederschriften fertigenV. Auswertung:

VI. z.A.